T. F. B. Pourtales. Deep-Sea Corals. (Illustrated Catalogue of the Museum of comparative Zoology at Harvard College Nr. IV. 1871.) Mit sieben Tafeln und einer Karte des Pourtales-Plateau.

Das Material zu vorliegender Arbeit rührt von den Tiefseeuntersuchungen her, welche in den Jahren 1867-69 von Seite der Regierung der Vereinigten Staaten zwischen Florida, Cuba und den Bahama-Inseln durchgeführt wurden. (Siche Verhandl. d. geolog. Reichsanst. 1870, p. 35.) Die Mehrzahl der Korallen stammt von dem sogenannten "Pourtalès-Plateau", jenem merkwürdigen Korallenriff, welches sich in einer Länge von circa 100 und einer Breite von 10-20 Meilen, in NO.-SW. Richtung zwischen Florida und Cuba hinzieht und in einer Tiefe von 100-300 Faden liegt.

Es werden folgende Arten beschrieben und abgebildet: Caryophyllia clavus, formosa, cornuformis, Stenocyathus vermiformis, Trochocyathus coronatus, Thecocyathus cylindraceus, laevigatus, Leptocyathus Stimpsonii, Puracyathus confertus, folliculus, Deltocyathus Agassizii, Parasmilia prolifera, Lymanii, variegata, Coelosmilia foecunda, Oculina varicosa, tenella, Diplohelia profunda, Lophohelia prolifera, exiqua, Madracis asperula, Cladocora debitis, Phyllangia americana. Colangia immersa, Astrangia solitaria, Hylaster erubescens, filogranus, Duchassaingii, punctatus, complanatus, Allopora miniata, Cryptohelia Peircei, Distichopora sulcata, foliacea, Errina carinuta, Lepidopora glabra, Balanophyllia floridana, Thecopsammia tintinnabulum, socialis, Dendrophyllia cornucopia, cyathoides, Fungia symmetrica, Diaseris pusilla, crispa, Mycedium fragile, Haplophyllia paradoxa, Pliobothrus symmetricus, tubulatus.

Diese Arten sind vollständig verschieden von denjenigen, welche die bekannten Korallenrisse Florida's und der Bahama Inseln bilden, so zwar, dass bisher nicht eine einzige Art gefunden wurde, welche gleichzeitig in den Korallenriffen der Littoralregion und denjenigen der Tiefsee (Pourtales-Plateau) vorkommen würde; dagegen stimmen die Formen auf das auffallendste mit denjenigen überein, welche die Korallenkalke des "Terrain zaneleen" in Süditalien bilden und muss in dieser Hinsicht namentlich auf das Fehlen aller vasenbildenden Arten so wie auf das Vorwalten der Einzelkorallen und Oculiniden hingewiesen werden. Es ist dies wohl eine weitere Bekräftigung der Ansicht, dass das sogenannte "Terrain zaneléen" eine Tiefseebildung sei.

Besonders hervorgehoben zu werden verdieut Haplophyllia paradoxa wegen ihrer mannigfachen Anklänge an die paläozoischen Rugosen, sowie Cryptohelia Peircei, bei welcher sich ein Theil des Kelchrandes in der Gestalt eines zugerundeten Lappens deckelförmig über die Kelchmündung legt und dadurch einigermassen ein Analogon zu den gedeckelten Korallen der paläozoischen Formation

liefert. (Goniophyllum, Calceola.)

T. F. O. C. Marsh. Notice of a new and remarkable fossil bird (Am. Journ. Science. Arts. Dana. Silliman 1872, p. 344.)

Der Verfasser gibt eine kurze vorläufige Notiz über ein äusserst merkwürdiges Vogelskelett, welches von Prof. Mudge in den oberen Kreideschichten von Kansas aufgefunden wurde, und welches er Ichthyornis dispar neunt. Das Skelett deutet auf einen Wasservogel von der Grösse eines Schwanes und stimmt in allen Punkten vollständig mit einem normalen Vogelskelett überein, mit Ausnahme des einzigen Umstandes, dass die Wirbel sämmtlich biconcav! sind, ähnlich einem Plesiosaurus! Ob der Kopf auch gefunden wurde, wird leider nicht angegeben. Man muss der in Aussicht gestellten genaueren Beschreibung dieses merkwürdigen Fundes wohl mit grösster Spannung entgegensehen.

T. F. O. C. Marsh. Preliminary description of new tertiary Reptiles.

Am. Journ. Science. Arts. Dana. Sillimann 1872. pag. 298.)

Der Verfasser gibt hier eine kurze vorläufige Beschreibung einer grossen Anzahl fossiler Saurierreste, welche er in den Eocanablagerungen des Green River in den Rocky Mountains gesammelt hat. Dieselben werden unter folgenden Namen aufgeführt:

Thinosaurus paucidens, teptodus, crassus, grandis, agilis, stenodon, lepidus, Glyptosaurus princeps, brevidens, rugosus, sphenodon, occilatus, Oreosaurus vagans, lentus, gracitis, microdus, minutus, Iguanavus exilis, Kimnosaurus ziphodna.

J. N. Dr. 6. Untchy. Beiträge zur Kenntniss der Basalte Steiermarks und der Fahlerze in Tirol. Mitth. des naturw. Vereines für Steiermark 1872.